

Der Anfang mit der TT-Bahn



Werter Kunde!

Wir freuen uns, Sie als glücklichen Besitzer einer Zeuke-TT-Bahn begrüßen zu können. Mit der Baugröße TT haben Sie die richtige Wahl getroffen.

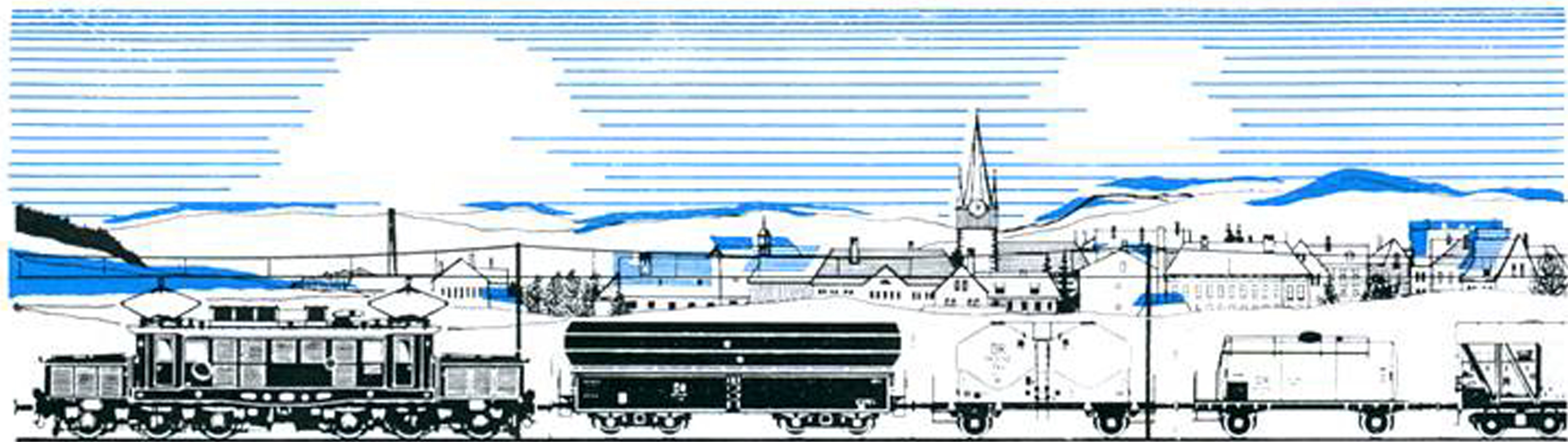
Ihr Wunsch, sich eine recht schöne Modellbahnanlage aufzubauen, soll nun in Erfüllung gehen. Dabei ist es gleich, ob Sie Besitzer einer TT-start-Eisenbahn sind oder ob Sie sich eine TT-hobby-Geschenckpackung erworben haben. Damit Ihnen der Anfang recht leicht fällt, geben wir in diesem Heftchen einige Gleisplan-

vorschläge für die erste Anlage und ein paar nützliche Hinweise für den Aufbau.

Sicher möchten Sie später Ihre Anlage vervollkommen. Unsere auf der letzten Seite angeführten Schriften vermitteln Ihnen vielfältige Anregungen für den weiteren Ausbau.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und erholsame Stunden mit der TT-Bahn!

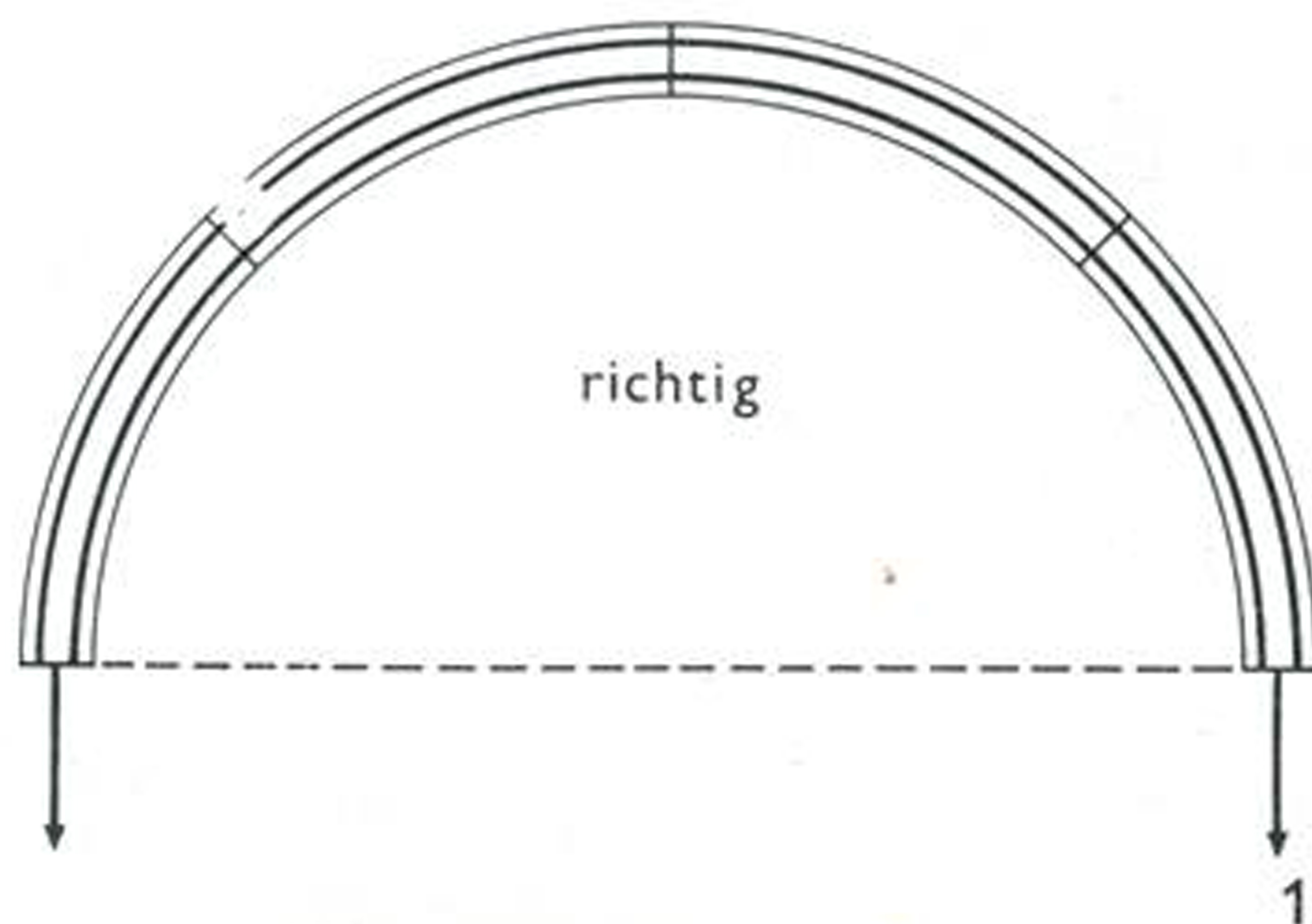
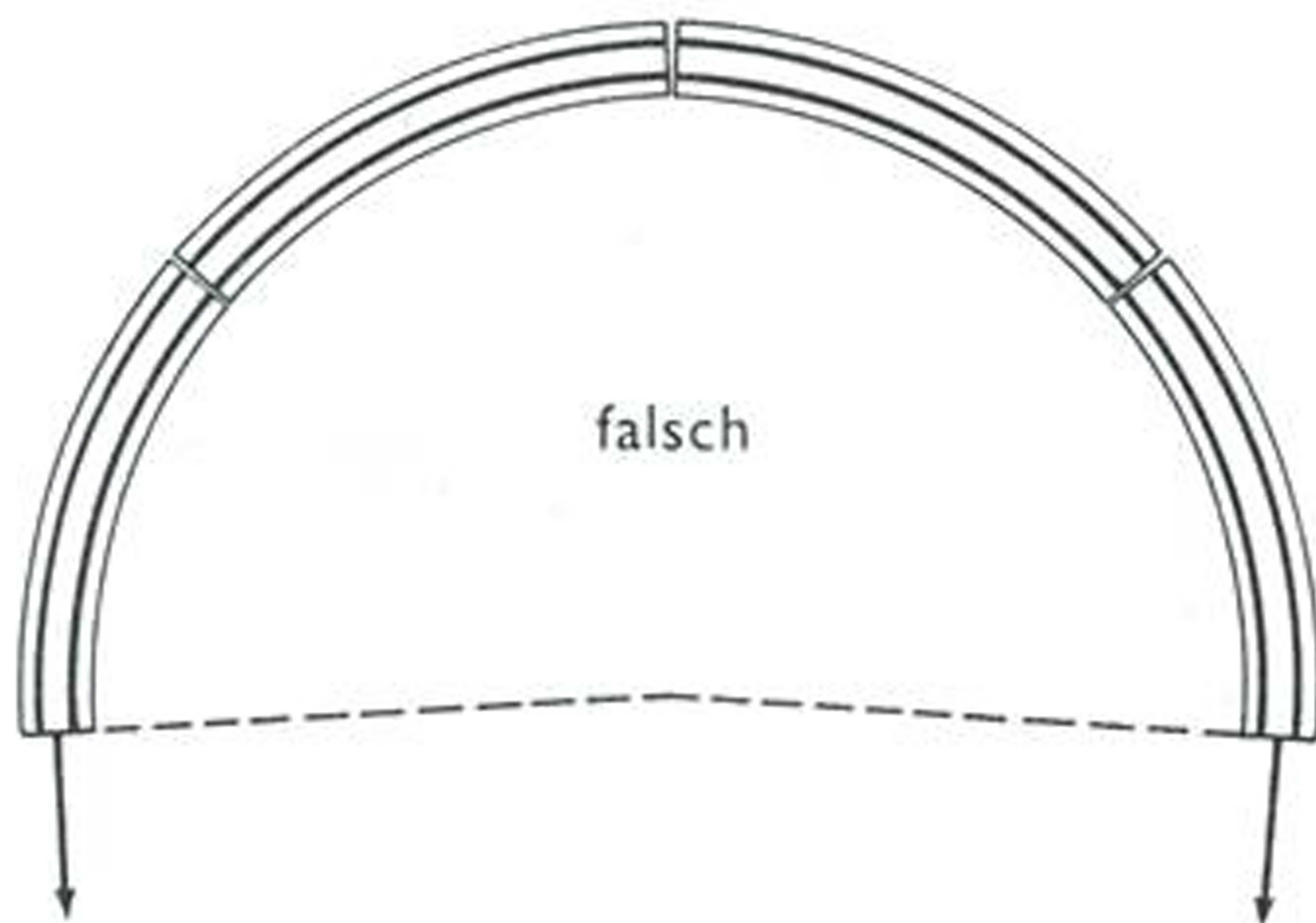
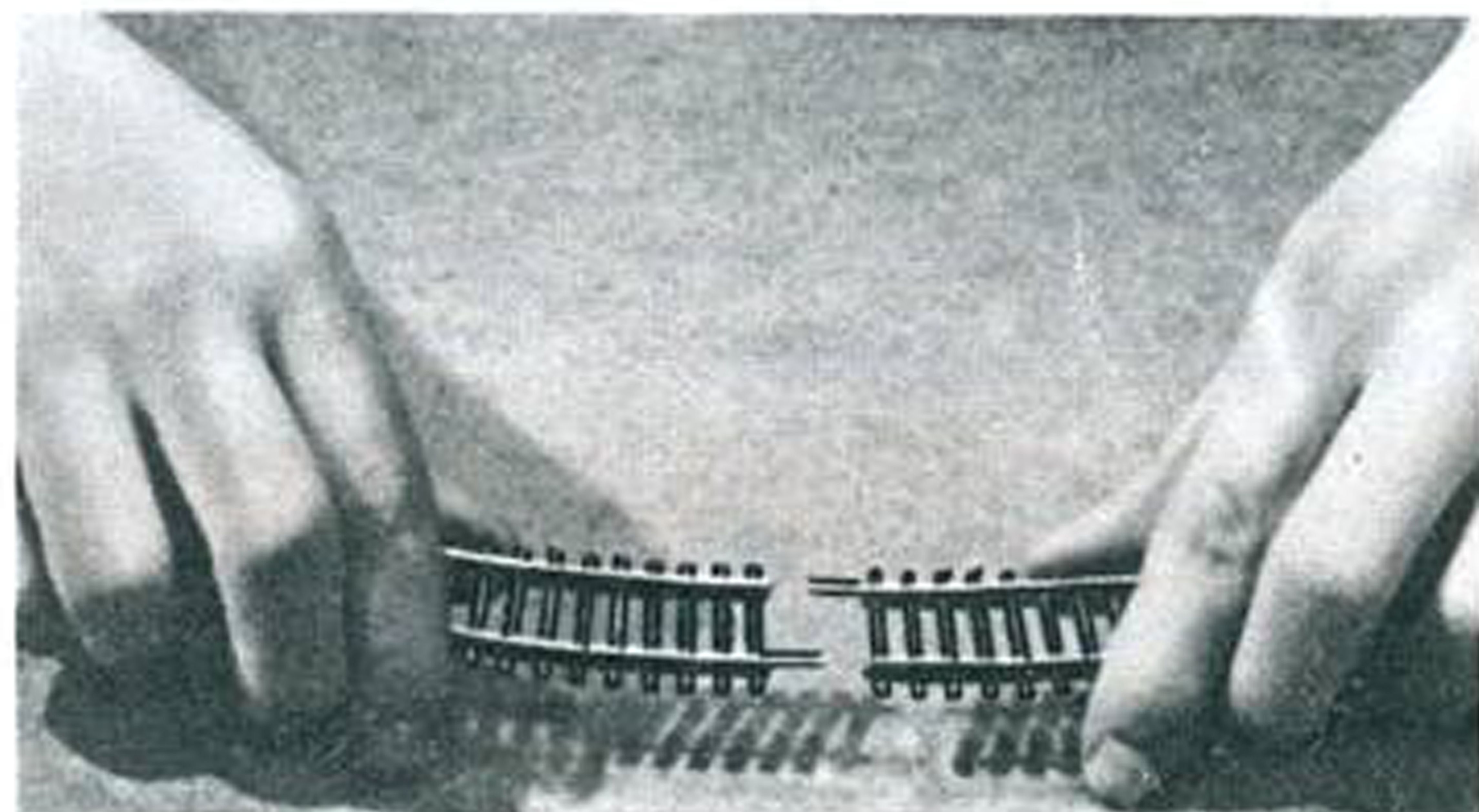
ZEUKE & WEGWERTH KG
DDR · 1055 BERLIN



Das erste Gleisoval

Wir schlagen Ihnen vor, zunächst einmal einen Kreis oder ein einfaches Gleisoval aufzubauen. Die erforderlichen Gleisstücke entnehmen Sie Ihrer TT-Geschenkpäckung, legen sie auf dem Tisch aus und stecken sie zusammen (1). Schieben Sie dabei die Gleisstücke fest aneinander, ohne sie jedoch zu verbiegen!

Das gebogene Gleisstück mit den zwei Anschlußklemmen dient zum Anschließen der elektrischen Zuleitung.

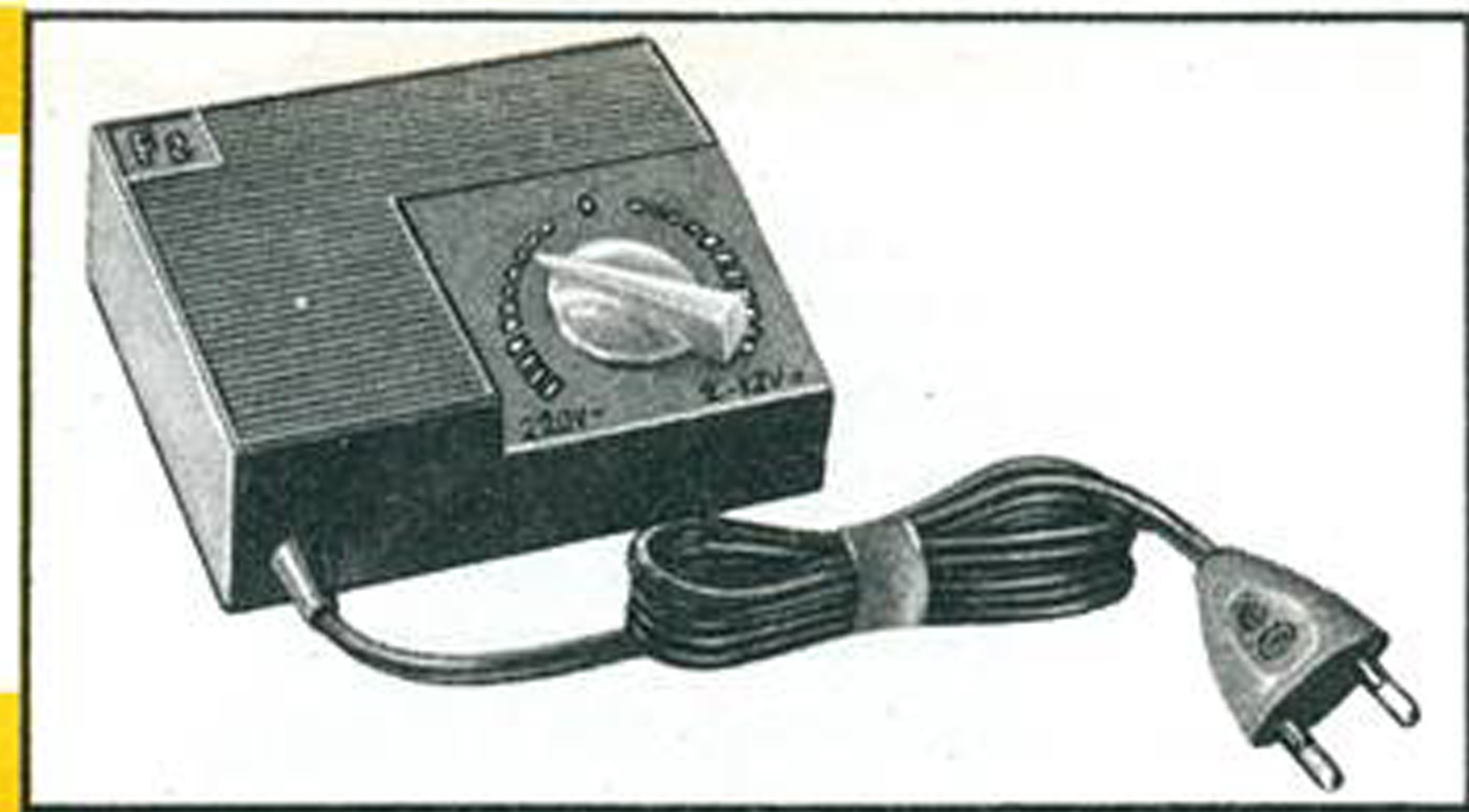


Das Netzanschlußgerät

Für die Inbetriebnahme von Zeuke-TT-Bahnen ist ein Batteriefahrpult oder Netzanschlußgerät erforderlich, das die Gleisanlage mit Fahrstrom versorgt. Als Fahrtrafo empfehlen wir Ihnen den FZ 1 vom VEB Piko oder den F 2 aus unserer Produktion.

Der Anschluß

Von den beiden Anschlußklemmen des Anschlußgleises legen Sie je eine Leitung (Schaltlitze oder Schaltdraht) zu den Anschlußklemmen des Batteriefahrpultes oder Trafos (siehe auch Gleisplan 1, Seite 7). Entfernen Sie jedoch vorher an den Leitungsenden die isolierende



Plastumhüllung, so daß die Litze oder der Draht „blank“ ist. Dann stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und der Anschluß an das Wechselstromnetz ist vollzogen. (Die Transformatoren sind nur für Wechselstrom-Anschluß geeignet.)

Die erste Probefahrt

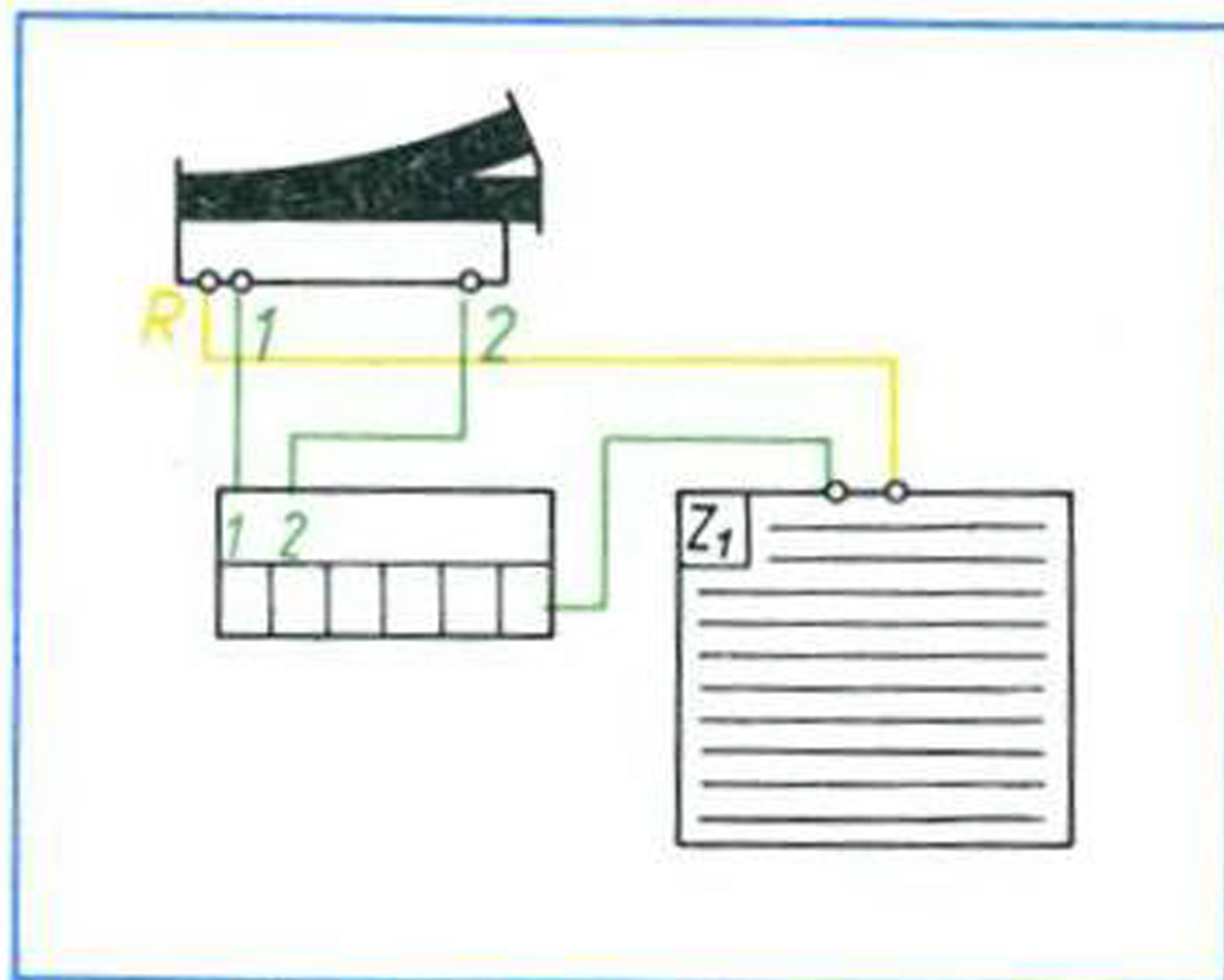
Setzen Sie Ihr Triebfahrzeug auf das Gleis! Das Aufgleisblech 545/140 wird Ihnen besonders bei längeren Triebfahrzeugen oder bei vierachsigen Wagen gute Dienste leisten. Drehen Sie jetzt den Regler des Batteriepultes oder des Fahrtrafos etwas nach rechts (oder links), dann setzt sich die Lok in Bewegung. Geschwindigkeit und Fahrtrichtung regeln Sie also vom Fahrtrafo aus.

Wir empfehlen, die Lok einige Runden bei mittlerer Geschwindigkeit fahren zu lassen. Dann gleisen Sie die Wagen auf. Lok und Wagen kuppeln bei langsamem Heranfahren selbsttätig an. Das Entkuppeln erfolgt mit dem Handentkuppler 545/141 oder mit Hilfe des elektromagnetischen Entkuppelungsbleises.

Der Einbau von Weichen

Der Anschluß der elektromagnetischen Weichen ist denkbar einfach. Um sie jedoch betreiben zu können, ist ein Zubehörtrafo erforderlich, der zum Schalten der Weichen einen Wechselstrom von 16 Volt „liefert“. Wir empfehlen den Zubehörtrafo Z 1. Der Piko-Trafo FZ 1 ist für den Anschluß der Bahn und des Zubehörs geeignet. Zum Schalten der Weichen verwenden Sie das Tastenpult 545/146 mit 6 Anschlüssen für die Zuleitungen. Mehrere Tastenpulte können zu einem „Stellwerk“ zu-

sammengefügt werden. Wollen Sie Weichen und Signale schalten, drücken Sie die jeweilige Taste kurz nach unten (Momentstrom), sollen abschaltbare Gleisabschnitte mit Dauerstrom versorgt werden, kippen Sie die dafür vorgesehene Taste aus der Ruhestellung einfach nach oben.



Weichen und Ausgleichgleise

Ausgleichgleise sind besonders in Verbindung mit Weichen zu verwenden. Zu jeder Weiche

wird mindestens ein Ausgleichgleis benötigt
Beispiele:



Betrieb mit zwei Zügen im Wechsel

Zweifellos werden Sie nach einer gewissen Zeit den Wunsch haben, den Fahrbetrieb durch den Einsatz eines zweiten Zuges lebendiger zu gestalten. Dazu benötigen Sie Gleisabschnitte, die je nach Bedarf mit Strom versorgt oder abgeschaltet werden können. Während sich ein Zug auf der Strecke befindet, ist der andere auf einem bestimmten Gleisabschnitt stromlos abgestellt. Um solche Gleisabschnitte einzurichten, sind Trenn- und Unterbrechergleise erforderlich (Artikel 545/145 und 545/144).

Wie sie in die Gleisanlage einzubauen sind, ersehen Sie aus dem jeweiligen Gleisplan. Ist ein Zug in einem abschaltbaren Gleisabschnitt zum Halten gekommen, bringen Sie die Taste für den betreffenden Gleisabschnitt in Ruhestellung. Damit kann der auf einem anderen abschaltbaren Gleisabschnitt wartende Zug Ausfahrt erhalten: Die betreffende Taste am Tastenpult wird nach oben gekippt, der Gleisabschnitt bekommt Spannung, und der Zug kann abfahren.

Der Aufbau der Gleisanlage

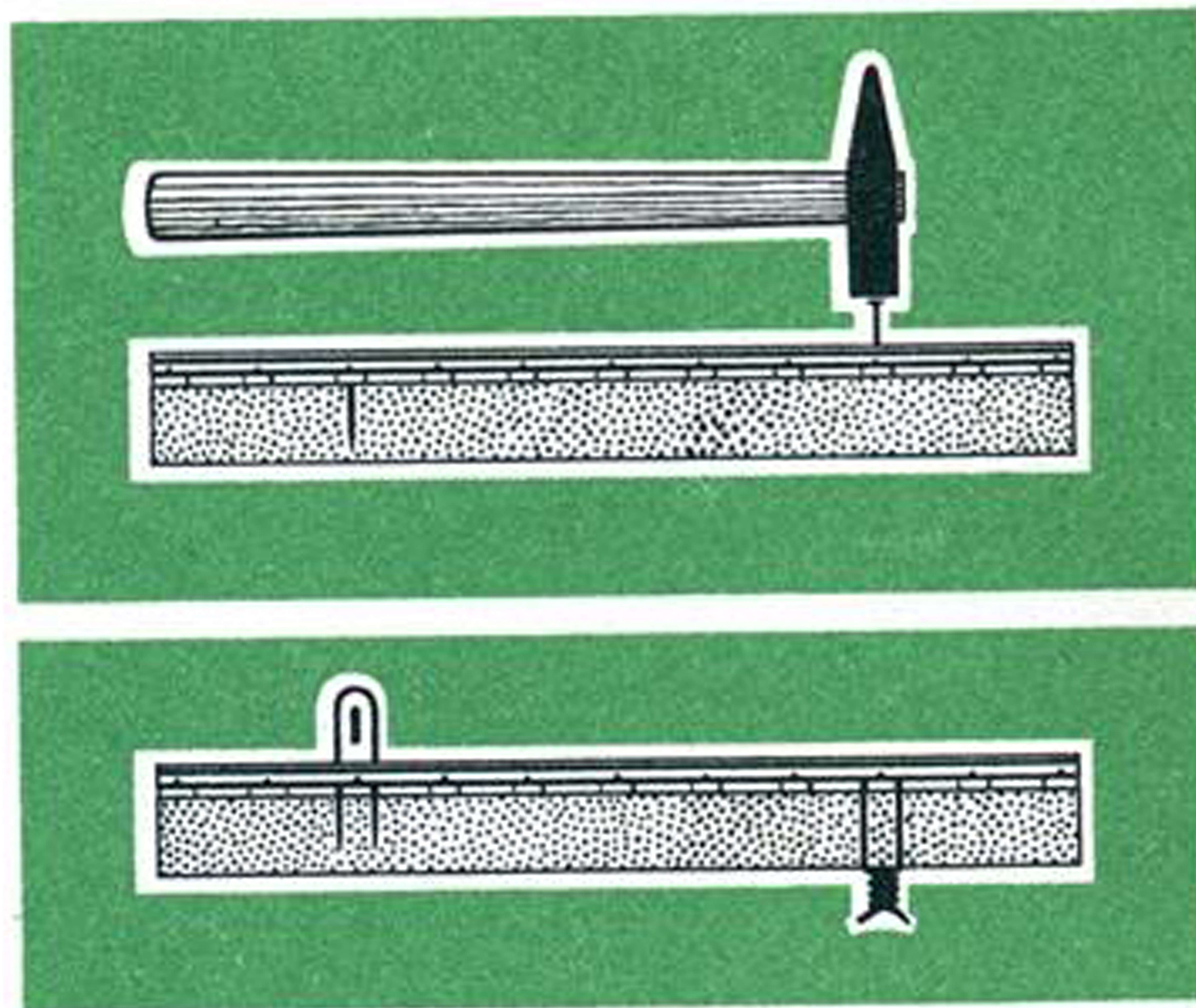
Das erste Gleisoval hatten Sie auf dem Tisch aufgebaut. Nun werden Sie jedoch Ihre Anlage nicht ständig auf- und abbauen wollen. Deshalb empfiehlt es sich, Gleisanlage, Gebäude und Landschaft auf einer Grundplatte aus Sperrholz oder Hartfaser fest zu montieren. Ihre TT-Bahn ist dann stets betriebsbereit. Besorgen Sie sich einen stabilen Rahmen, auf dem die Hartfaserplatte befestigt wird. Längs- und Querleisten im Rahmen dienen zur Verstärkung.

Streichen Sie jetzt die gesamte Oberfläche der Grundplatte mit mattbrauner Farbe (Latex). Nach dem Trocknen legen Sie die Gleisanlage gemäß Gleisplan aus und stecken die Gleisstücke zusammen. Wir schlagen folgende zwei Möglichkeiten der Befestigung vor:

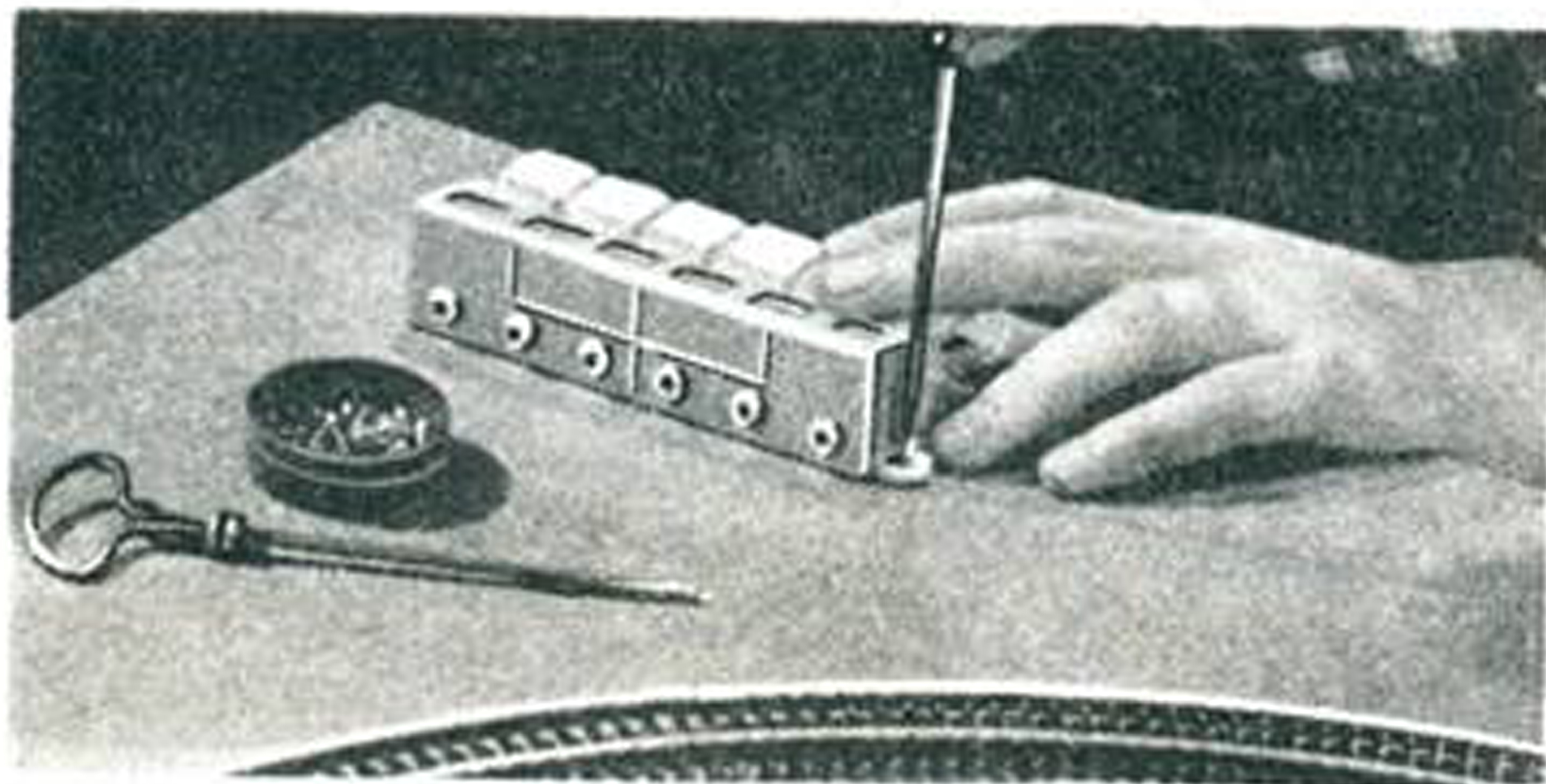
1. Kleine Nägel werden in die mit Löchern versehenen Schwellen gesteckt und die Gleise festgenagelt,
2. zwischen zwei Schwellen werden möglichst kleine Löcher gebohrt, durch die ein dünner Draht gesteckt wird. Dieser wird unter der Grundplatte verdrillt.

Die Gleisstücke festzukleben ist nicht ratsam,

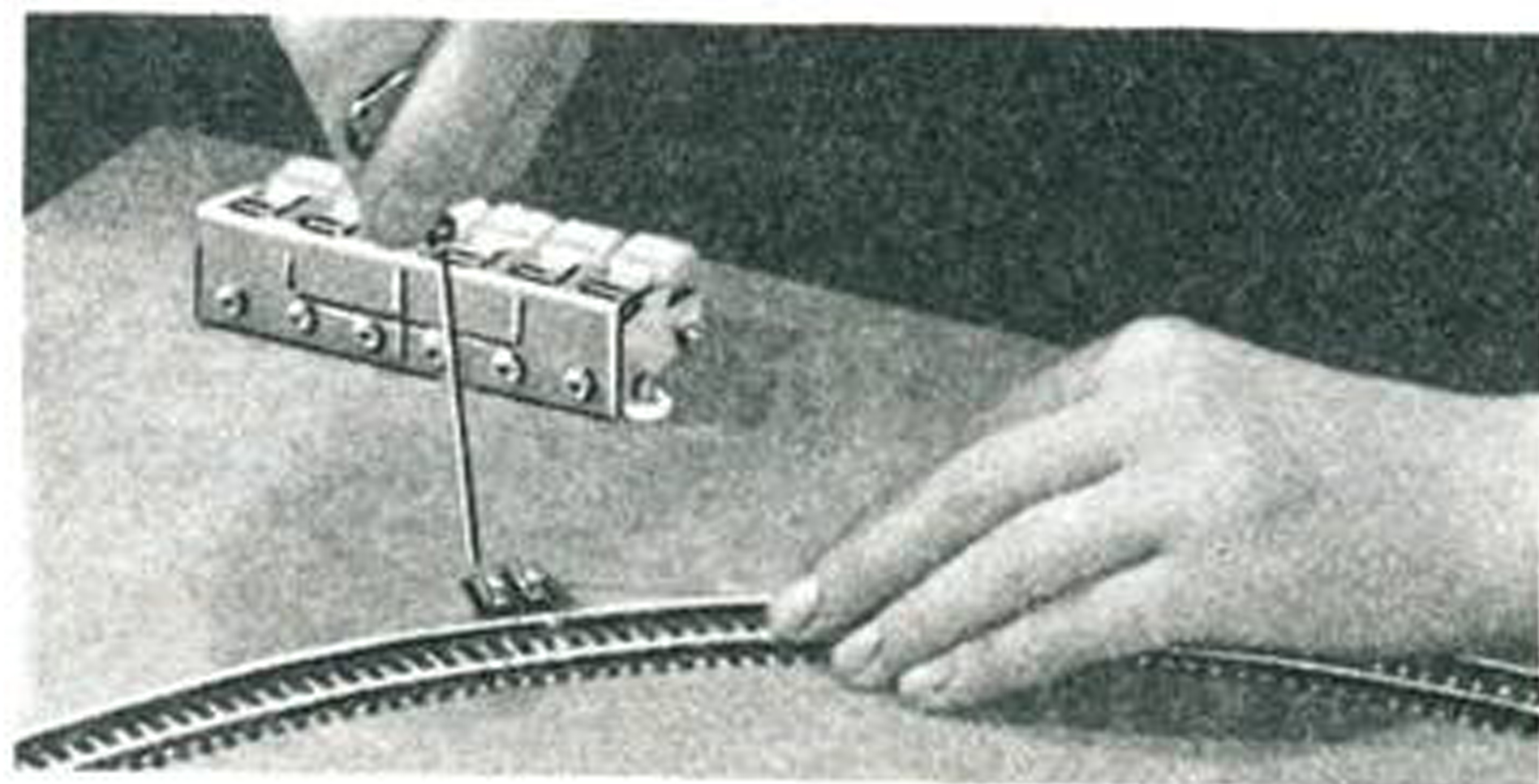
da Sie später sicher Veränderungen an der Gleisanlage vornehmen wollen. Die abzureißenden Gleisstücke könnten dann unbrauchbar werden. Alle in diesem Heft vorgeschlagenen Gleisanlagen werden „ebenerdig“, also auf der Grundplatte, verlegt; geneigte Streckenabschnitte (mit Höhenunterschieden) sind nicht vorhanden.



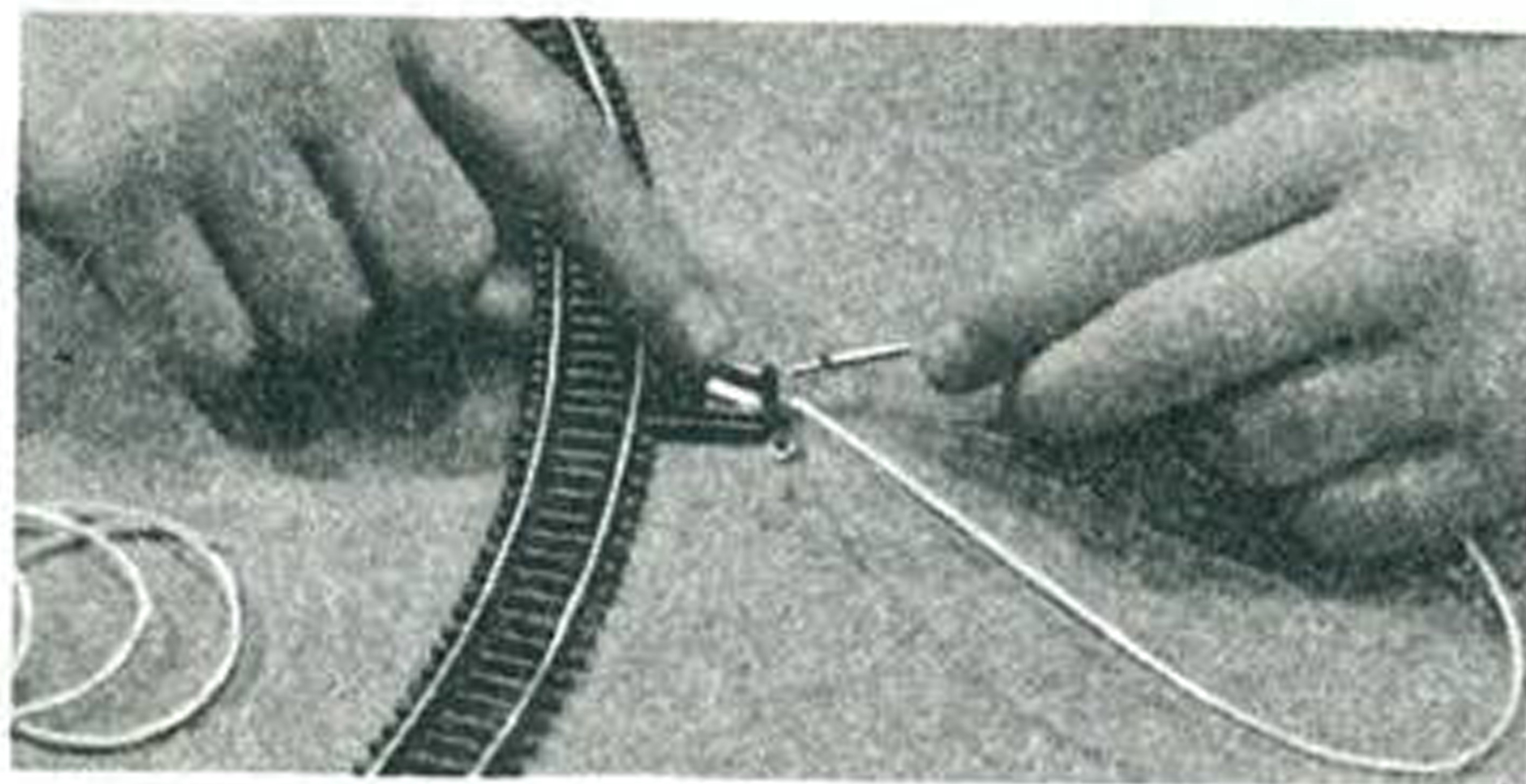
Die Verdrahtung



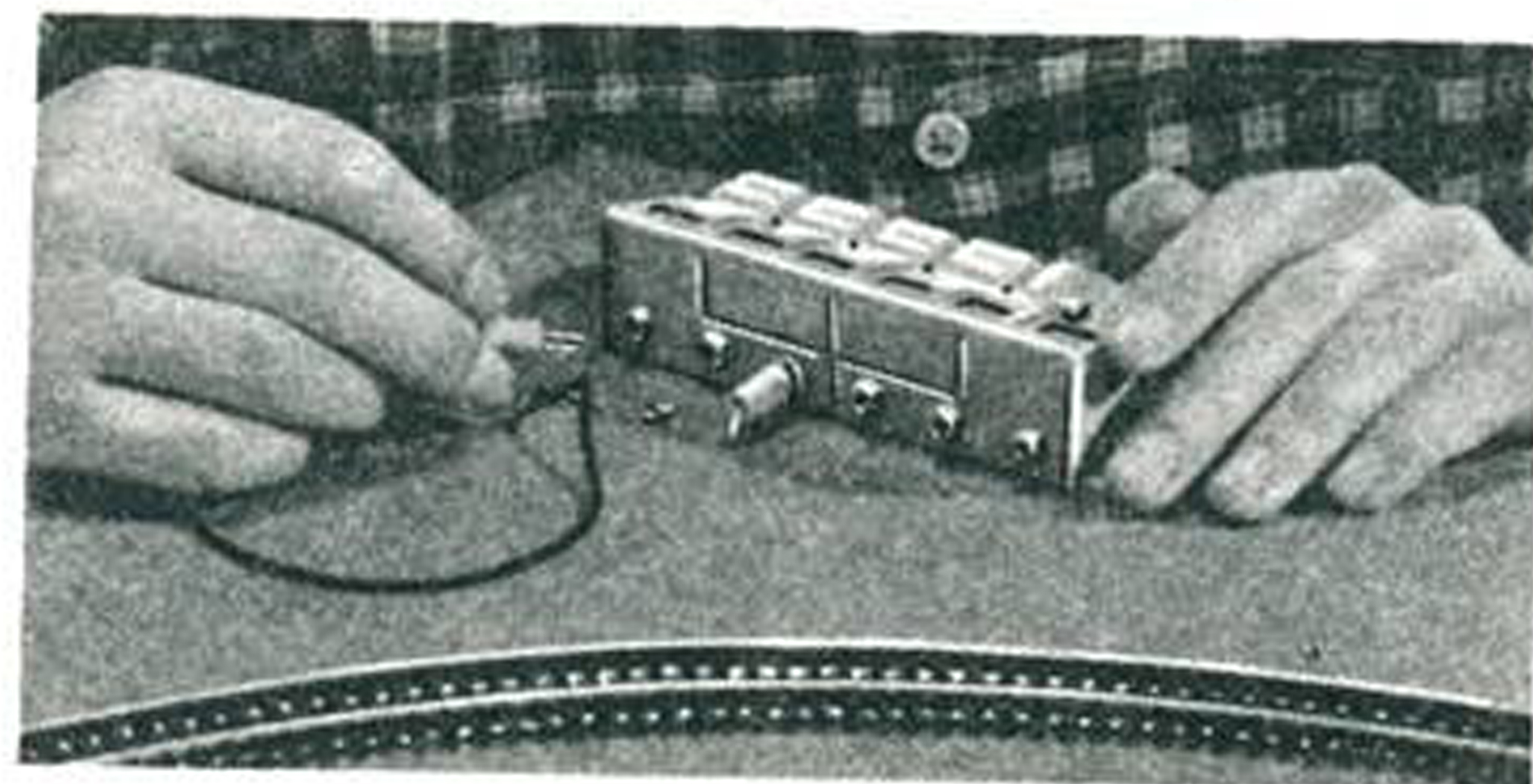
1. Tastenpult anschrauben.



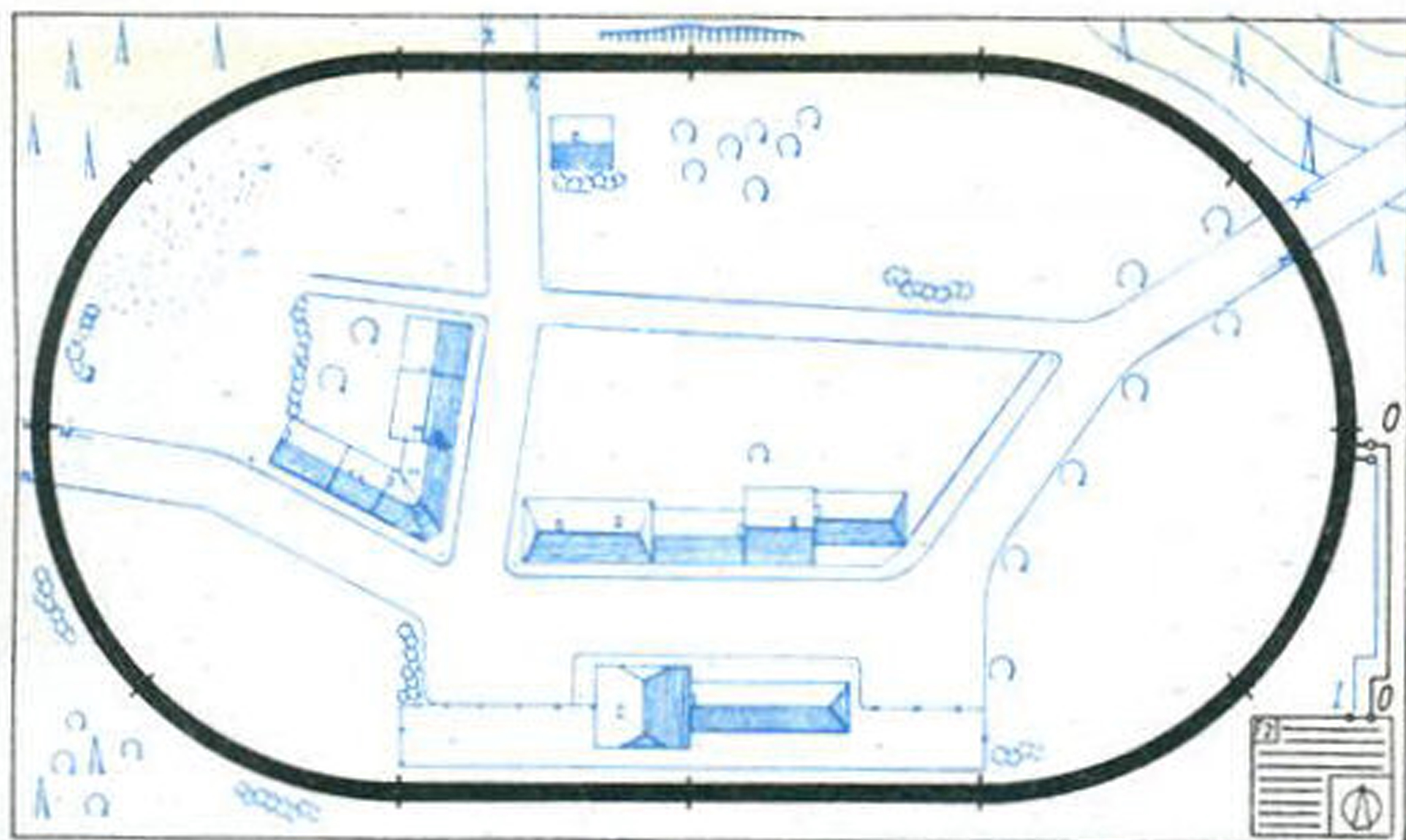
2. Vor den Anschlußklemmen der Weichen und Anschlußgleise sowie vor den Anschlüssen des Tastenpultes Löcher in die Grundplatte bohren.



3. Leitungen vom Trafo zum Anschlußgleis verlegen



4. Leitungen zum Tastenpult mit Steckern versehen.



110 x 65

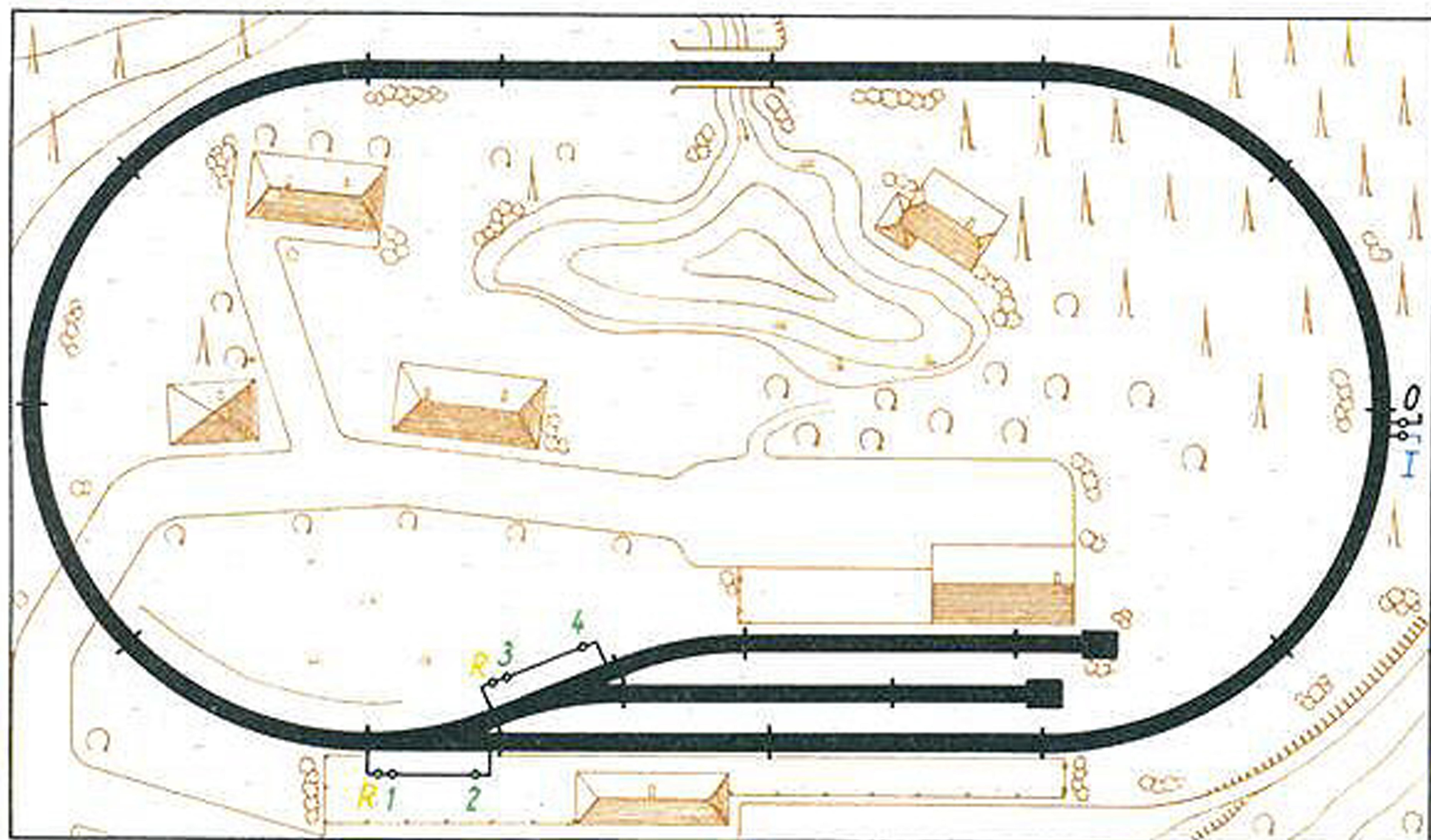
1

545/103 4
545/104 7
545/151 1

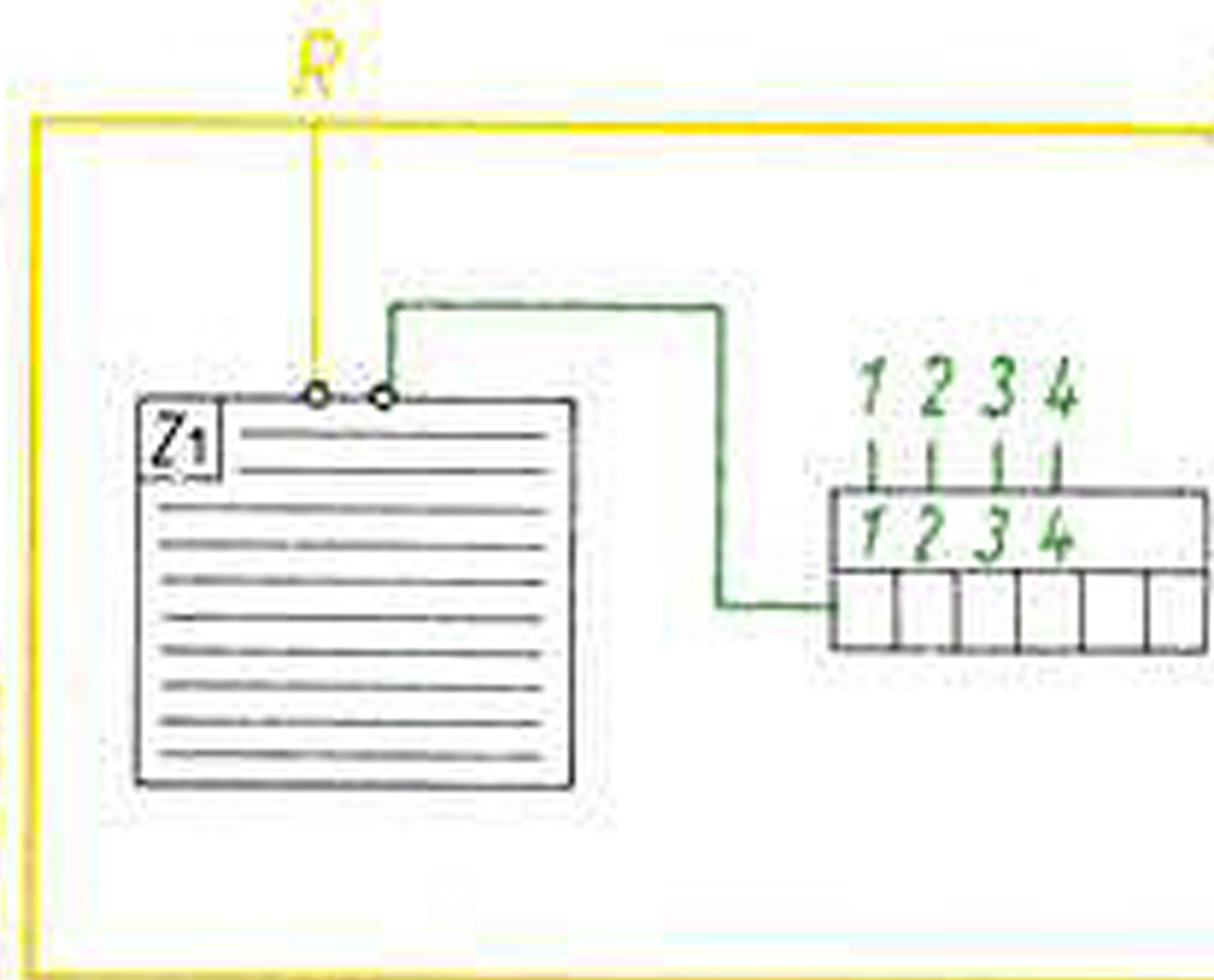
TT start

TT hobby

Gleissymbol	Art. Nr.	Gleissymbol	Art. Nr.	Gleissymbol	Art. Nr.	Gleissymbol	Art. Nr.
	545/103		545/102		545/107		545/109R
	545/101		545/111		545/145		545/110
	545/105		545/143		545/144		545/139
 *	545/106		545/150		545/142		545/146
	545/104		545/151		545/109L	* Ausgleichgleis	



545/103	6
545/101	2
545/104	7
545/102	1
545/151	1
545/109 L	1
545/109 R	1
545/110	1
545/139	1



Von allen Anschlußstellen (Weichen, Anschlußgleise usw.) führen Sie Leitungen zu den Trafos und dem Tastenpult, wobei Sie Anschlußstellen mit gleichen

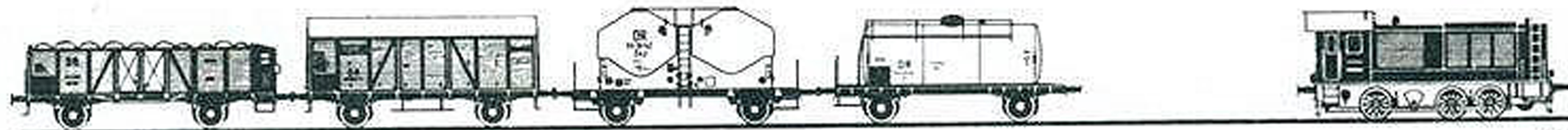
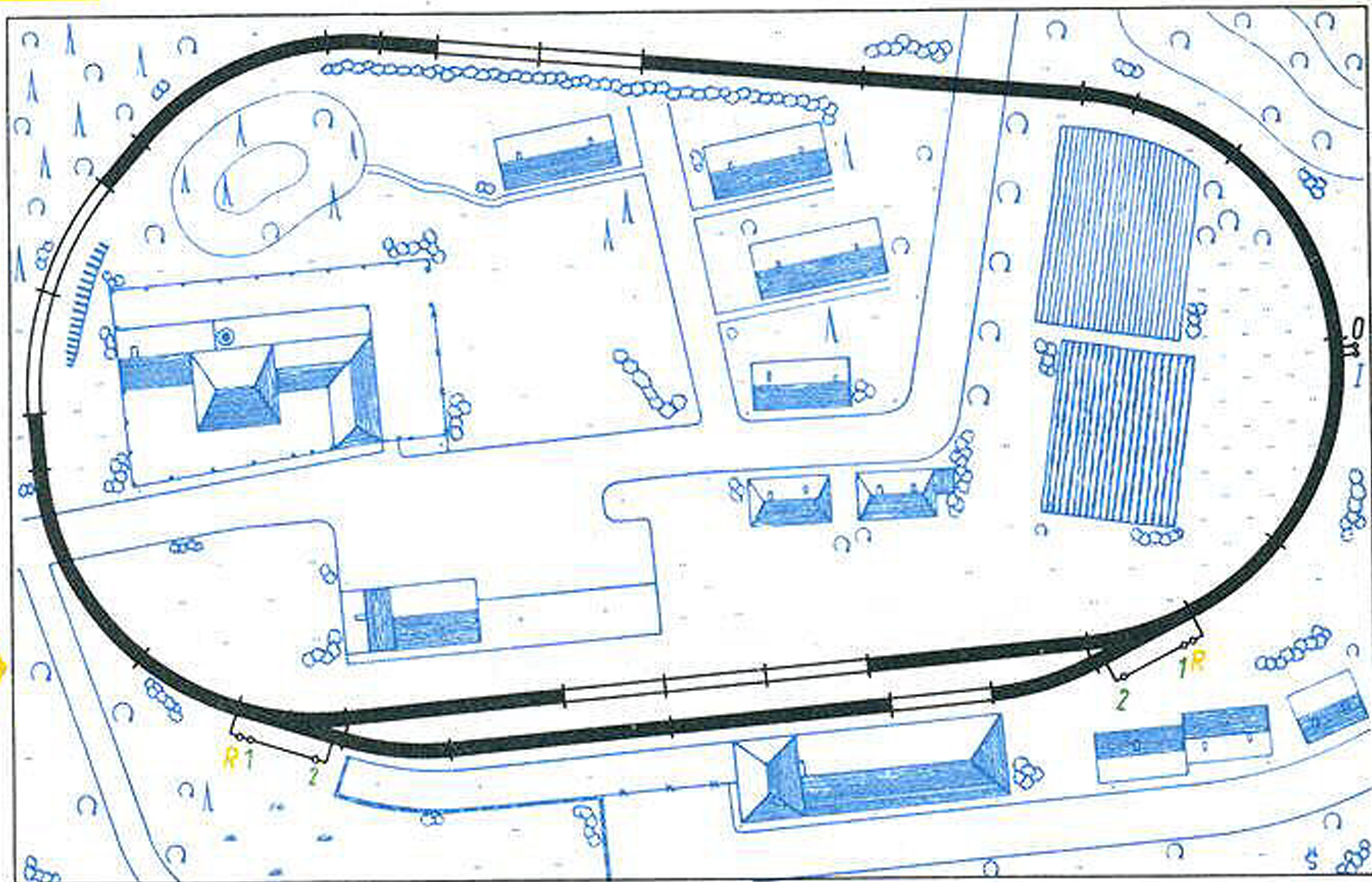
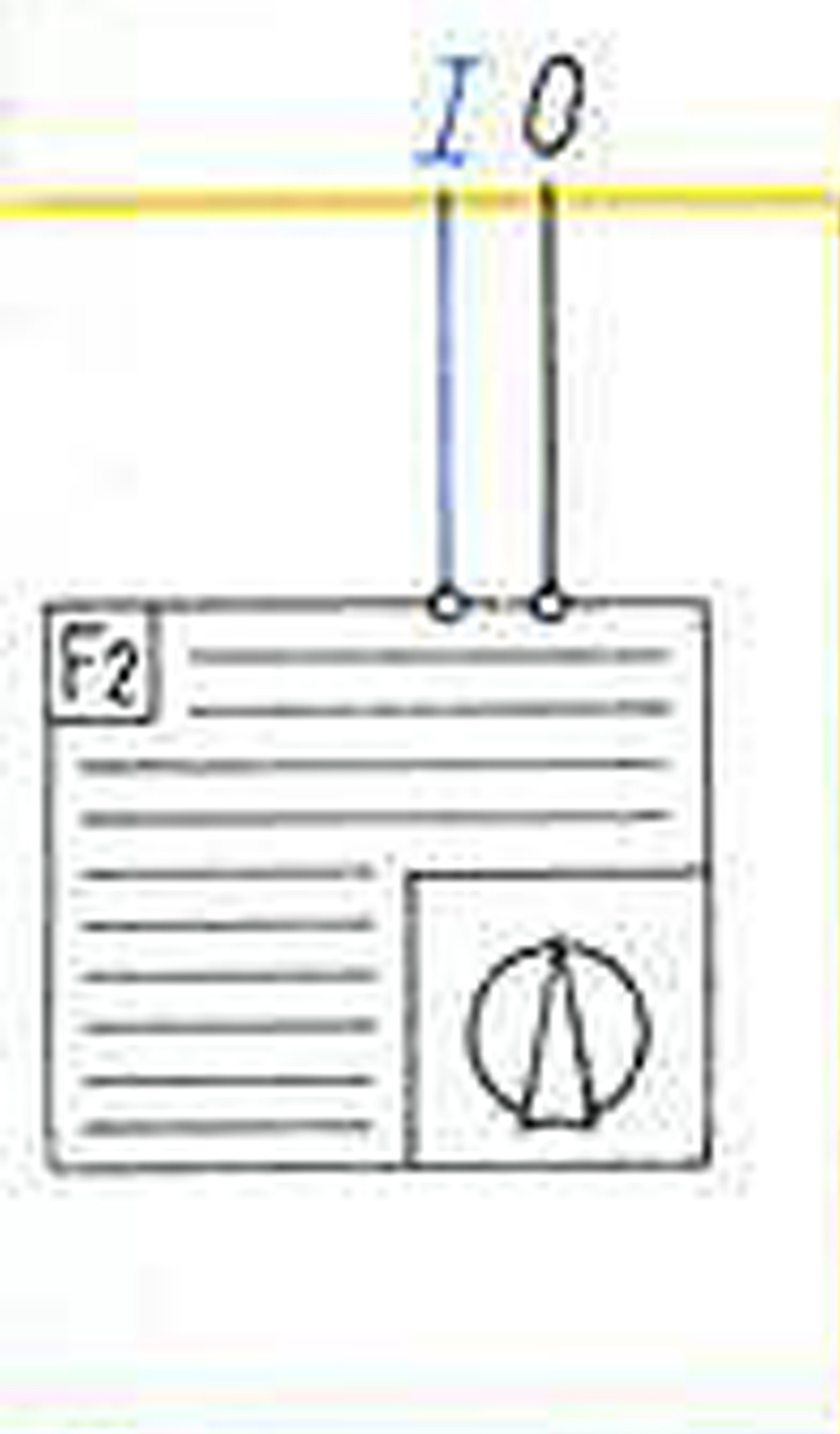
Ziffern oder Buchstaben in gleicher Farbe durch Schalt draht miteinander verbinden, also 3 mit 3 oder R mit R.



140 x 90

3

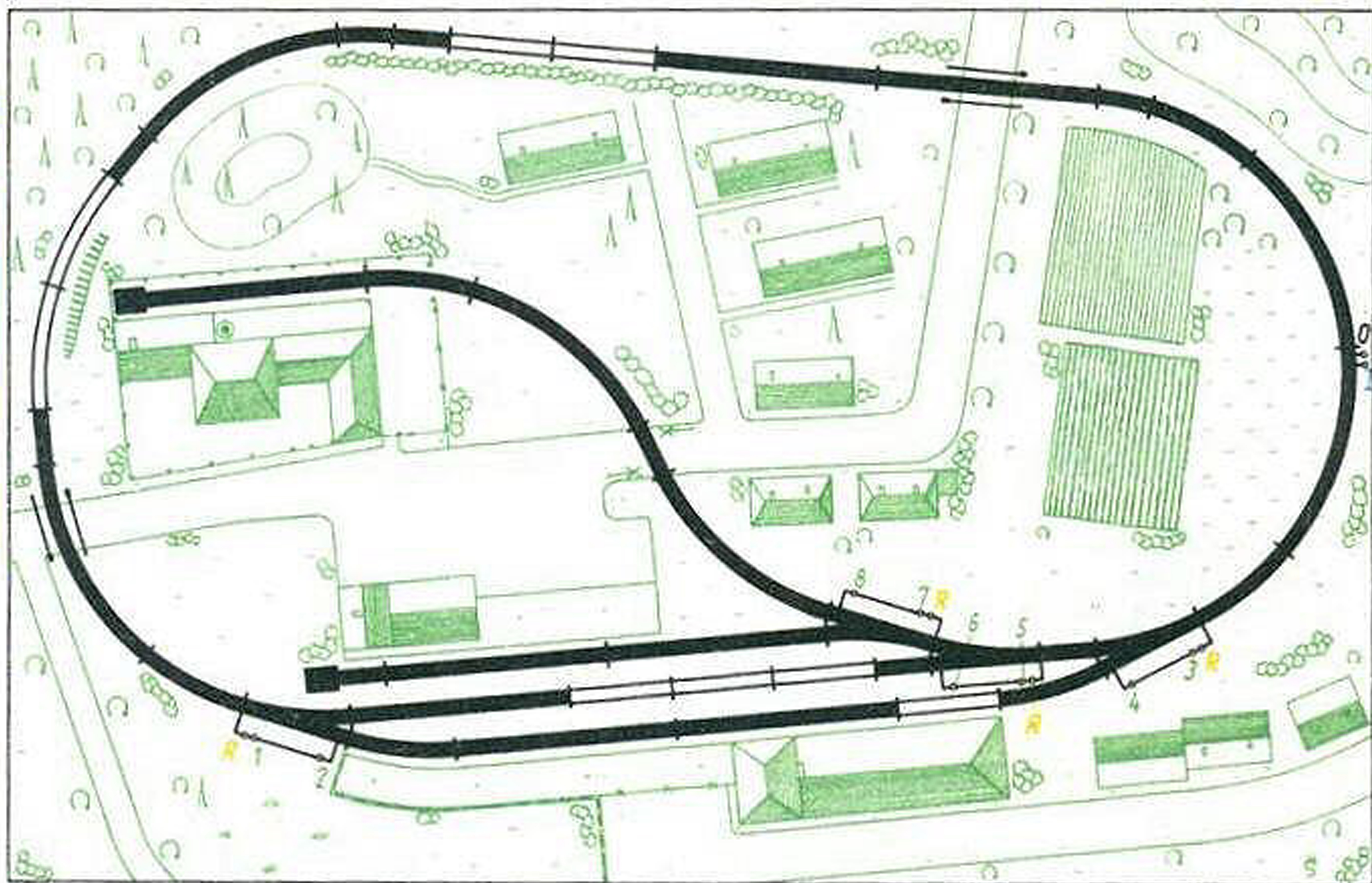
545/103	6
545/105	3
545/106	6
545/104	3
545/102	5
545/111	2
545/143	2
545/151	1
545/109 L	1
545/109 R	1



4

140 x 90

545/103	8
545/105	6
545/106	6
545/104	5
545/102	6
545/111	2
545/143	2
545/151	1
545/109 L	2
545/109 R	2
545/110	1
545/139	1



Kleiner Durchgangsbahnhof mit Güterabfertigung und Fabrikanschluß.



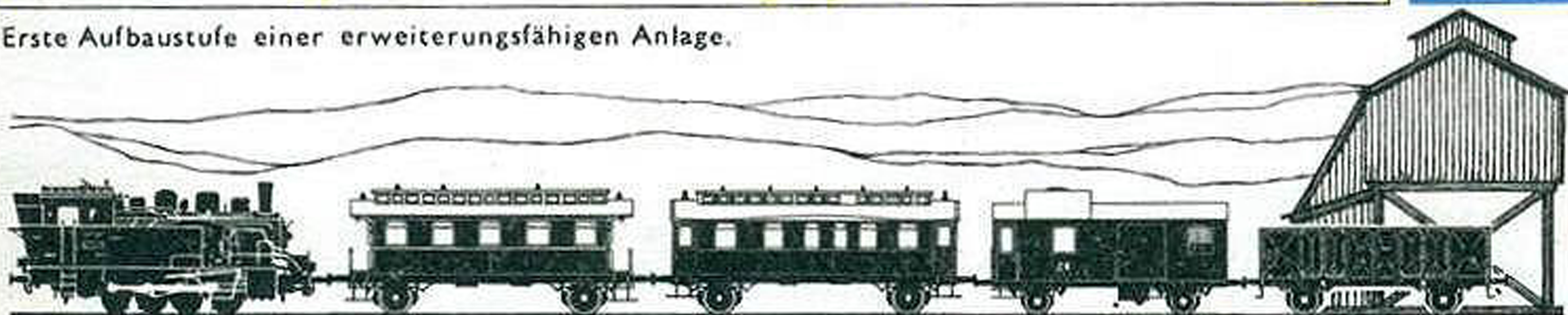
5

145 x 80

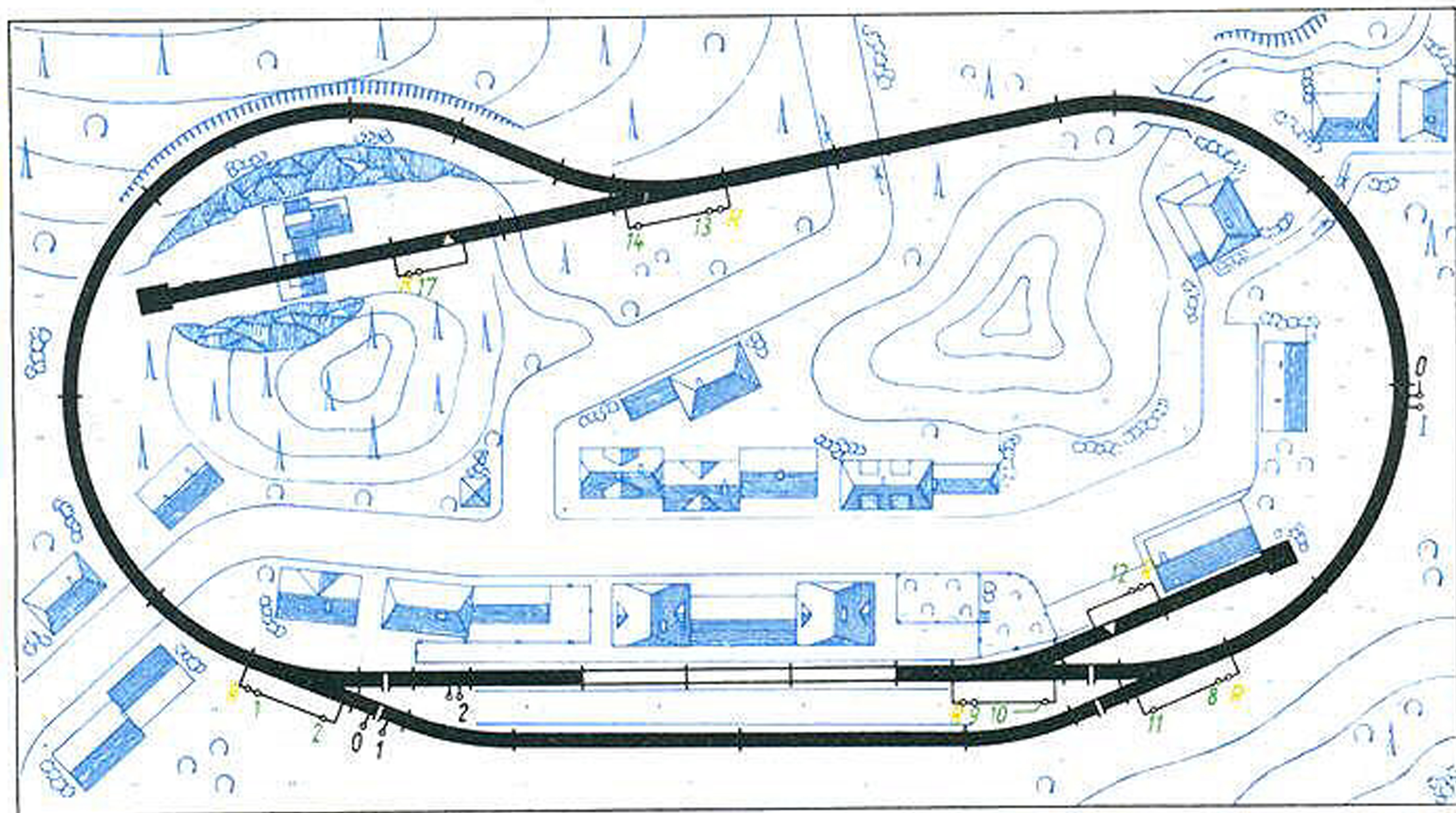
545/103	8
545/101	3
545/105	1
545/106	3
545/104	5
545/102	5
545/111	2
545/151	1
545/142	1
545/109 L	1
545/109 R	1
545/139	2


 Zeuke

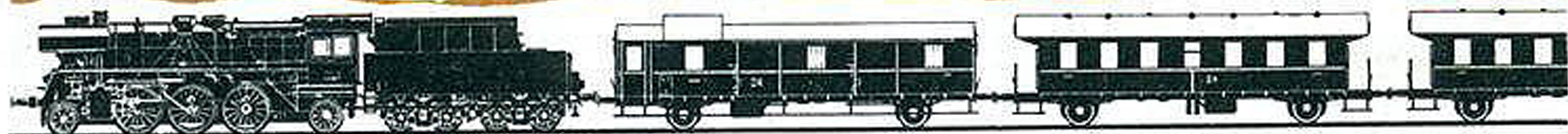
Erste Aufbaustufe einer erweiterungsfähigen Anlage.



545/103	4
545/101	5
545/105	1
545/106	3
545/104	5
545/102	5
545/111	2
545/151	1
545/107	1
545/145	3
545/144	1
545/142	1
545/109 L	1
545/109 R	1
545/139	2



Zweite Aufbaustufe. Der Anschluß der Trafos und Tastenpulte ist auf Seite 13 zu sehen. Die beiden Bahnhofs-
gleise sind abschaltbar. Dadurch ist ein Betrieb mit zwei Zügen im Wechsel möglich.

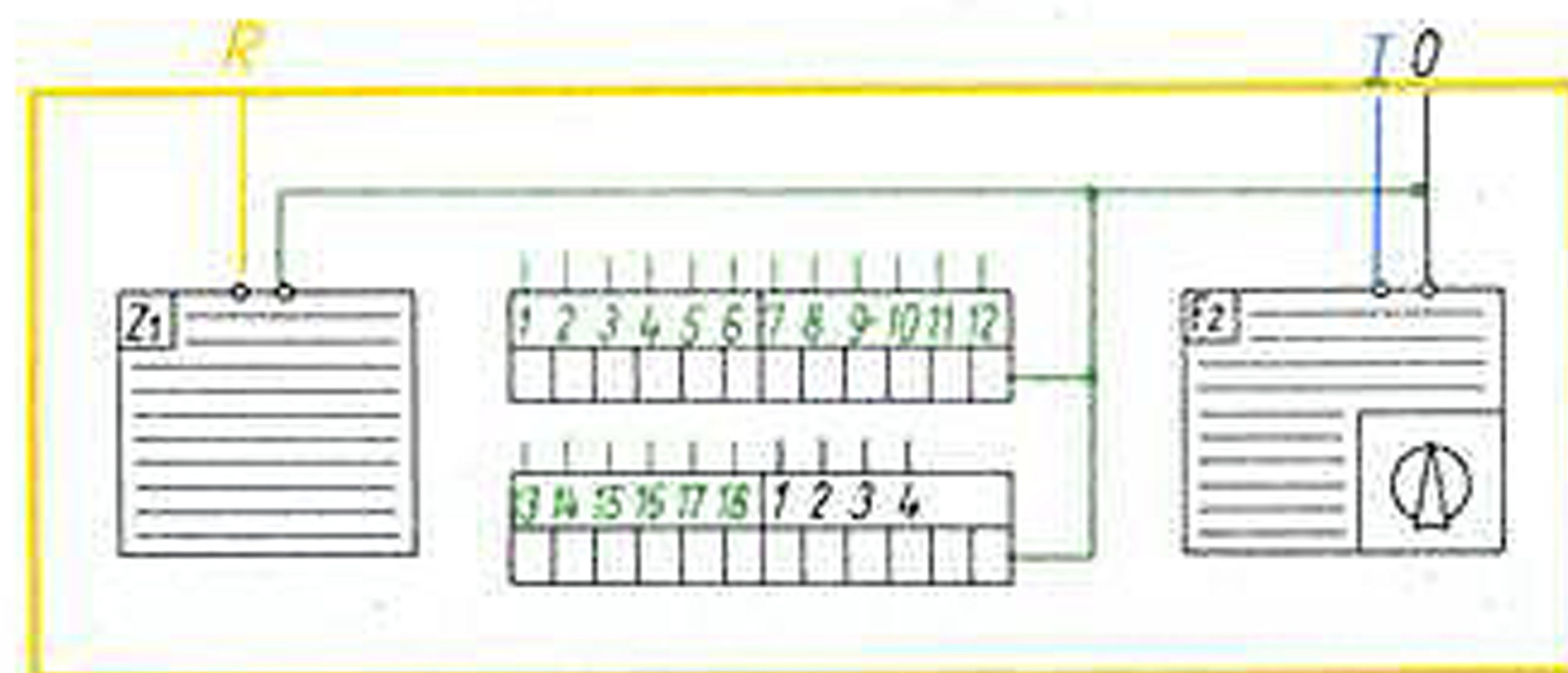


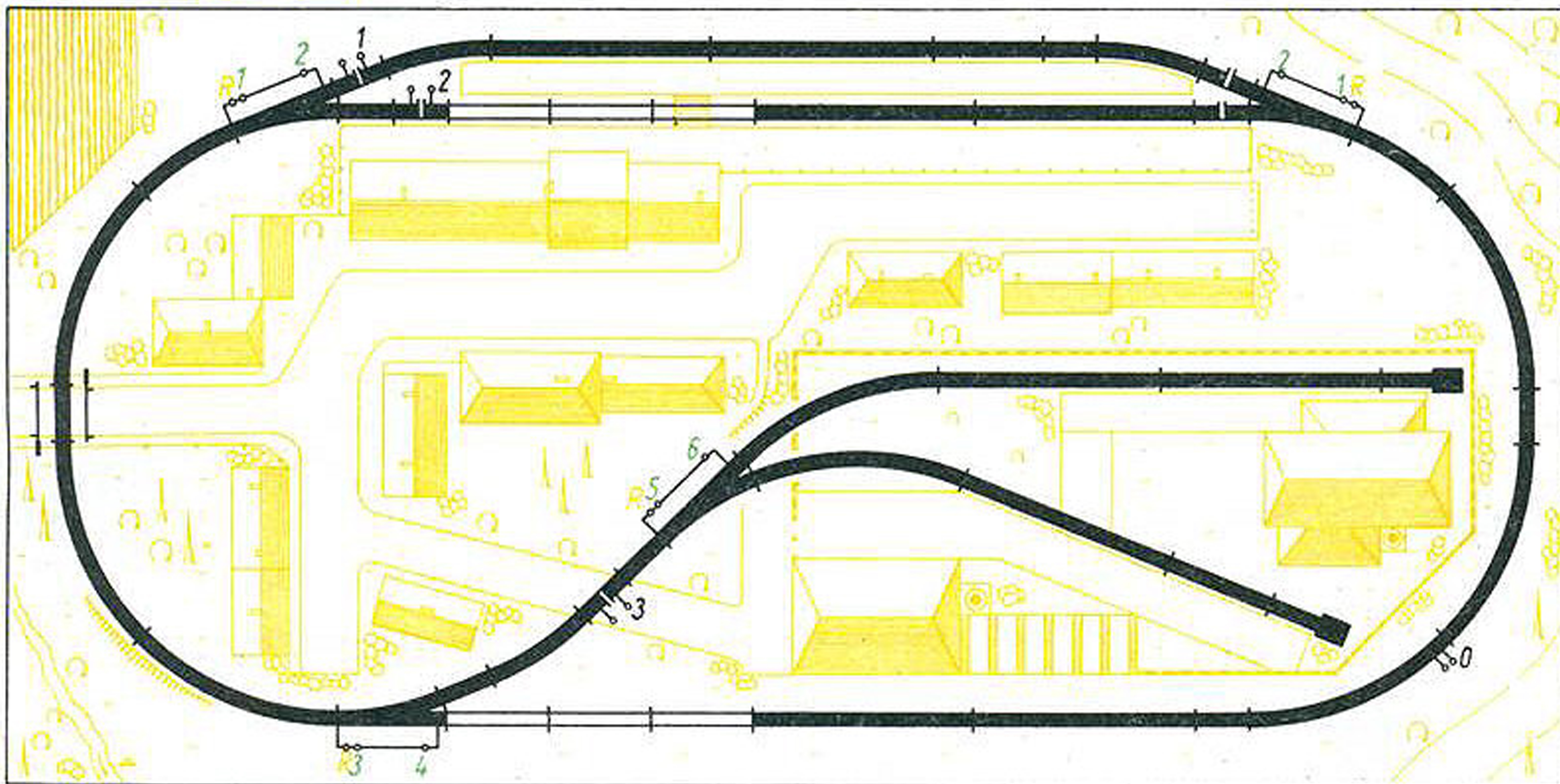
7

145 x 80

545/103	8
545/101	7
545/105	1
545/106	4
545/104	5
545/102	4
545/111	2
545/143	1
545/151	1
545/107	1
545/145	4
545/144	2
545/142	3
545/109 L	4
545/109 R	4
545/110	1
545/139	4

Dritte Aufbaustufe. Die abschaltbaren Gleisabschnitte 1-4 werden über das vierte Tastenpult (Tasten 1-4) mit Strom versorgt.



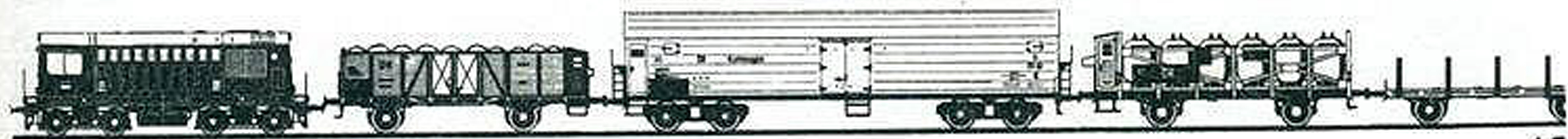


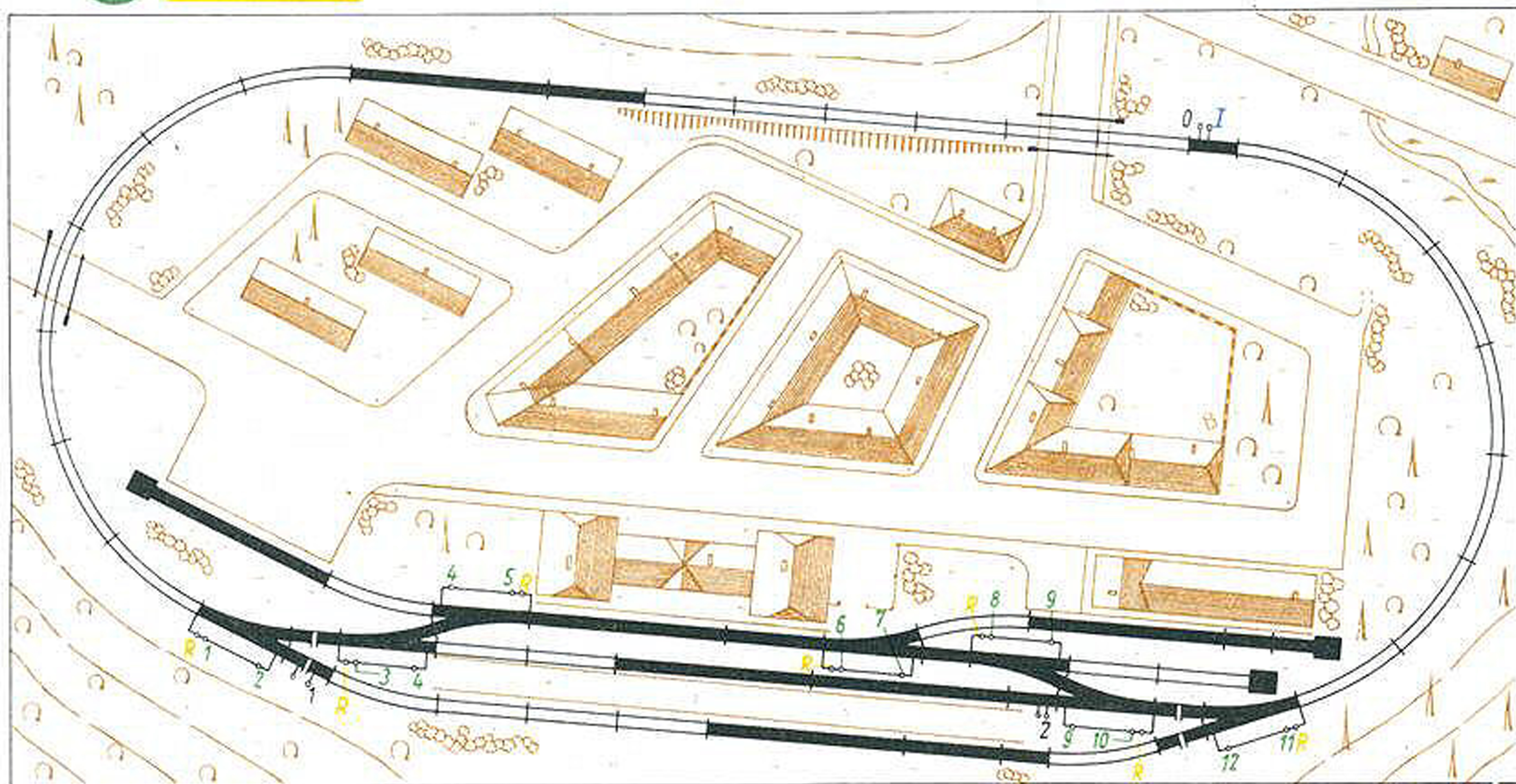
545/103	9	545/104	7	545/144	3
545/101	2	545/102	5	545/109 L	2
545/105	7	545/151	1	545/109 R	2
545/106	6	545/145	2	545/110	2

9

150 x 100

545/103	8
545/101	5
545/105	3
545/106	6
545/104	5
545/102	5
545/111	2
545/143	3
545/150	1
545/151	1
545/107	1
545/145	4
545/144	2
545/109 L	3
545/109 R	3
545/139	3



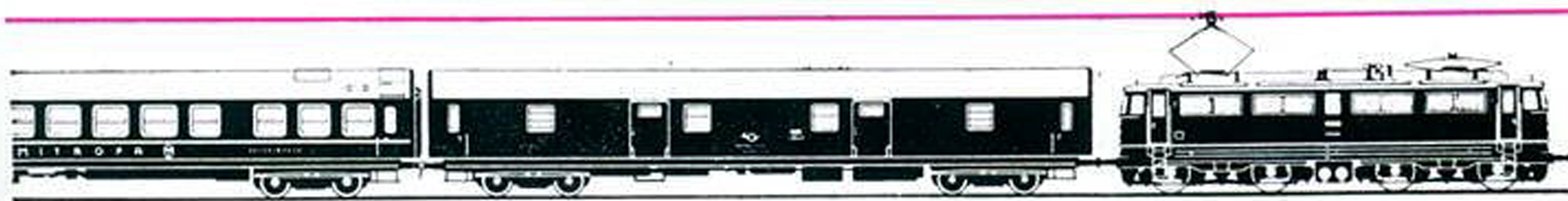


545/103	7	545/143	18	545/109 L	4
545/101	3	545/107	2	545/109 R	3
545/105	3	545/145	3	545/110	1
545/106	13	545/144	1	545/139	2

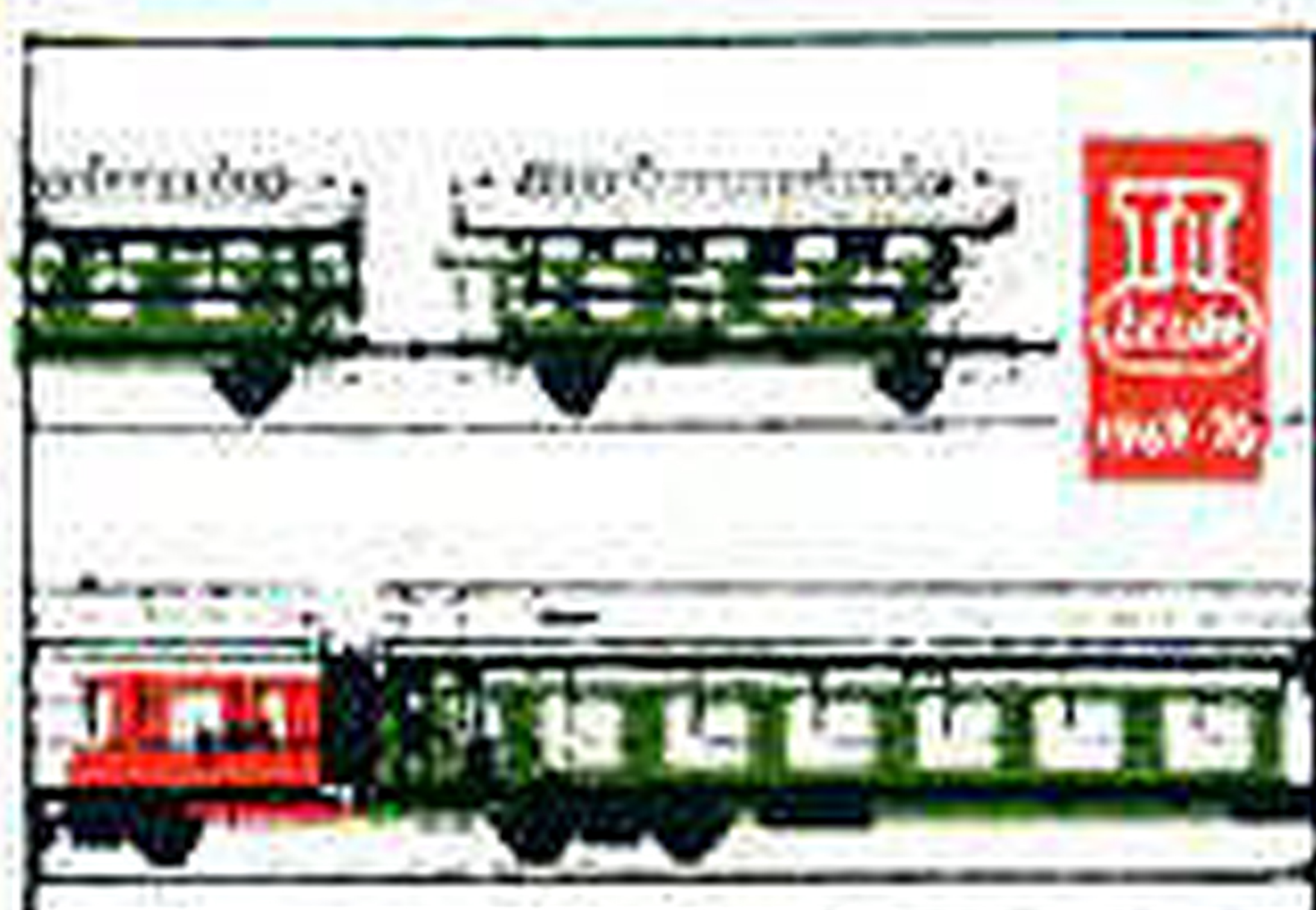


TT start

TT hobby



SCHRIFTEN ÜBER DIE ZEUKÉ-TT-BAHN



Hobby-Katalog

Unser Katalog informiert Sie über das gesamte Zeuke-TT-Modellbahn-Sortiment. In ihm sind alle Artikel der Hobby-Ausführung enthalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Ag Nr. 47/7/69, Nr. 47/6/69



Anleitungsheft „Ins richtige Gleis mit der TT-Bahn“

Mehrfarbige, reich bebilderte Broschüre. Inhalt: Aufbau einer TT-Anlage, Hinweise zur Verdrahtung, Pflege und Wartung der TT-Bahn, Zeuke-Polymatic u. a.



GLEISPLÄNE

Acht Bogen im Großformat mit Gleisplänen im Buntdruck nebst 16seitigem Erläuterungsheft mit farbigen Schaubildern, Schaltskizzen und vielen Hinweisen zum Modellbahnbetrieb; in handlicher Umschlagmappe.

MODELLBAHN PRAXIS INFORMATIONEN ÜBER DIE TT-BAHN



MODELLBAHN- PRAXIS – Informationen über die TT-Bahn

Neuerscheinungen, technische Erläuterungen, Anlagenbau, Modellbahnbetrieb, Kundendienst, mit vielen Abbildungen.

ZEUKÉ & WEGWERTH KG, 1055 BERLIN